Allgemeine Geschäftsbedingungen für Verbraucher (B2C)

Show + Media Design e.K., Inhaber: Elischa Dommer, Mühlrainstr. 3, 72336 Balingen · Lager: Isinger Straße 30, 72336 Balingen · Tel. 07433 14022-00 · info@smd-vt.de ·
Stand: 31.10.2026 · Diese AGB gelten ausschließlich gegenüber Verbrauchern (§ 13 BGB). Für Unternehmer gelten gesonderte AGB (www.smd-vt.de/agb-unternehmer).

A. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

§ 1 Geltungsbereich

1. Diese AGB gelten für alle Verträge über Vermietung, Dienstleistungen und Verkauf zwischen Show + Media Design e.K. (nachfolgend „SMD") und Verbrauchern (nachfolgend „Kunde"). Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können (§ 13 BGB).
2. SMD stellt dem Kunden diese AGB mit dem Angebot in Textform zur Verfügung. Sie sind außerdem unter www.smd-vt.de/agb-verbraucher abrufbar.

§ 2 Angebot, Vertragsschluss

1. Angebote von SMD sind verbindlich für die im Angebot genannte Bindefrist, sonst für 14 Tage ab Angebotsdatum.
2. Der Vertrag kommt zustande, wenn der Kunde das Angebot innerhalb der Bindefrist in Textform (z. B. per E-Mail) annimmt. Nimmt der Kunde später an oder bestellt er ohne vorheriges Angebot, kommt der Vertrag zustande, wenn SMD innerhalb von 5 Werktagen nach Zugang in Textform bestätigt; andernfalls ist die Bestellung nicht angenommen und SMD erstattet etwaige Zahlungen unverzüglich.
3. Der Vertragstext wird von SMD gespeichert und dem Kunden mit der Auftragsbestätigung in Textform übermittelt.
4. Individuelle Vereinbarungen haben Vorrang vor diesen AGB. Erklärungen des Kunden gegenüber SMD können in Textform (E-Mail genügt) abgegeben werden.

§ 3 Preise

1. Alle Preise verstehen sich in Euro einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Zusätzliche Kosten (Lieferung, Transport, Auf- und Abbau, Versand) werden im Angebot gesondert ausgewiesen; das Angebot nennt den Gesamtpreis.
2. Nicht im Angebot enthaltene Leistungen, die der Kunde zusätzlich bestellt oder die durch unrichtige Angaben des Kunden erforderlich werden, werden nach den im Angebot genannten Stundensätzen berechnet. Enthält das Angebot keine Stundensätze, kann SMD Mehrleistungen nur nach gesonderter Vereinbarung berechnen. SMD weist den Kunden vorab auf absehbaren Mehraufwand und dessen voraussichtliche Kosten hin.

§ 4 Zahlung, Verzug, Anzahlung

1. Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Zugang ohne Abzug zahlbar. Der Kunde kommt spätestens 30 Tage nach Zugang der Rechnung in Verzug; hierauf wird in der Rechnung hingewiesen.
2. Im Verzug sind Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu zahlen (§ 288 Abs. 1 BGB).
3. Bei Miet- und Dienstleistungsverträgen (Abschnitte B und C) kann SMD eine Anzahlung von 30 % des Auftragswerts verlangen, fällig 14 Tage nach Vertragsschluss, bei kurzfristigen Aufträgen spätestens 7 Tage vor Beginn. Eine höhere Anzahlung kann SMD nur verlangen, soweit sie nachweislich zur Deckung bereits fälliger Fremdkosten für diesen Auftrag dient. Geht die Anzahlung trotz Mahnung mit Nachfrist von mindestens 5 Tagen nicht ein, kann SMD vom Vertrag zurücktreten und Ersatz nach § 15 verlangen; maßgeblich für die Staffel ist der Zeitpunkt des Zugangs der Mahnung. Beim Kauf (Abschnitt D) ist Vorkasse nur bei Sonderbestellungen und nur nach gesonderter Vereinbarung geschuldet.

§ 5 Aufrechnung, Zurückbehaltung

Der Kunde kann gegen Forderungen von SMD aus anderen Verträgen nur mit unbestrittenen, rechtskräftig festgestellten oder entscheidungsreifen Forderungen aufrechnen. Gegenansprüche aus demselben Vertragsverhältnis, insbesondere Mängelansprüche, bleiben uneingeschränkt aufrechenbar. Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Kunde wegen Ansprüchen aus demselben Vertrag sowie wegen unbestrittener oder rechtskräftig festgestellter Ansprüche ausüben.

§ 6 Haftung

1. SMD haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, nach dem Produkthaftungsgesetz, bei arglistigem Verschweigen eines Mangels und im Umfang einer übernommenen Garantie.
2. Bei einfach fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf) ist die Haftung auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt.
3. Im Übrigen ist die Haftung für einfache Fahrlässigkeit ausgeschlossen.
4. Die Beschränkungen gelten auch für die persönliche Haftung von Inhaber, Mitarbeitern und Erfüllungsgehilfen von SMD.

§ 7 Höhere Gewalt

1. Höhere Gewalt sind von außen kommende, nicht vorhersehbare und auch bei äußerster Sorgfalt nicht abwendbare Ereignisse ohne betrieblichen Zusammenhang (insbesondere behördliche Anordnungen, Epidemien, Streiks außerhalb des eigenen Betriebs, großflächige Energieausfälle). Kann eine Leistung deshalb nicht erbracht werden, wird die betroffene Partei für die Dauer der Störung von ihrer Leistungspflicht frei. Die andere Partei ist unverzüglich zu informieren.
2. Wird die Leistung zum vereinbarten Termin dadurch unmöglich, können beide Parteien vom Vertrag zurücktreten. Bereits geleistete Zahlungen werden erstattet, soweit ihnen keine Leistung gegenübersteht.
3. Witterung am Veranstaltungsort ist keine höhere Gewalt im Sinne dieser Bestimmung; für den Abbruch aus Sicherheitsgründen gilt ausschließlich § 18. Sagt der Kunde eine Freiluftveranstaltung wegen des Wetters ab, obwohl die Leistung von SMD möglich bleibt, gilt dies als Stornierung nach § 15 bzw. § 19.

§ 8 Anwendbares Recht, Streitbeilegung

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Hat der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthalt in einem anderen Staat, bleiben die zwingenden Verbraucherschutzvorschriften dieses Staates unberührt.
2. Gerichtsstand ist der gesetzliche.
3. SMD ist nicht verpflichtet und nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

B. VERMIETUNG

§ 9 Mietgegenstand, Mietdauer, Übergabe

1. Gegenstand der Vermietung sind die in der Auftragsbestätigung bezeichneten Geräte und Zubehörteile (nachfolgend „Mietsache"). Die Mietsache wird in betriebsbereitem, gereinigtem Zustand übergeben. SMD weist den Kunden bei Übergabe in die Bedienung, den Transport und die Verpackung ein.
2. Die Mietdauer beginnt mit Übergabe bzw. Abholung am Lager und endet mit vollständiger Rückgabe. Bei Tagesmiete ist die Mietsache am Folgetag bis 11:00 Uhr zurückzugeben, sofern nichts anderes vereinbart ist.
3. Der Kunde prüft die Mietsache bei Übergabe auf Vollständigkeit und sichtbare Schäden. Beide Parteien halten den Zustand in einem Übergabeprotokoll fest. Nicht protokollierte sichtbare Mängel kann der Kunde SMD bis zum Tag nach Übergabe nachmelden. Die gesetzliche Beweislastverteilung bleibt unberührt.
4. Durch Weiternutzung über die vereinbarte Mietdauer hinaus verlängert sich das Mietverhältnis nicht stillschweigend (§ 545 BGB findet keine Anwendung); für die Zeit der Weiternutzung gilt § 13 Abs. 2.

§ 10 Pflichten des Kunden

1. Der Kunde behandelt die Mietsache sorgfältig, nutzt sie nur bestimmungsgemäß gemäß Einweisung und Bedienungsanleitung und schützt sie vor Nässe, Überhitzung, Diebstahl und Beschädigung. Außerhalb der Nutzung ist die Mietsache in verschlossenen Räumen oder unter Aufsicht aufzubewahren.
2. Reparaturen, Veränderungen und das Öffnen von Geräten sind nicht gestattet. Störungen sind SMD zu melden (§ 11).
3. Der Kunde holt erforderliche Genehmigungen (z. B. Lärmschutz, Straßennutzung, GEMA) selbst ein. SMD berät auf Wunsch, übernimmt aber keine Gewähr für die Erteilung.
4. Untervermietung und Weitergabe an Dritte sind nur mit vorheriger Zustimmung von SMD in Textform erlaubt. Die Mitbenutzung durch Gäste der Veranstaltung des Kunden ist keine Weitergabe.

§ 11 Mängel während der Mietzeit

1. Tritt während der Mietzeit ein Mangel auf, informiert der Kunde SMD unverzüglich (Notfallnummer in der Auftragsbestätigung). SMD beseitigt den Mangel in angemessener Frist oder stellt gleichwertigen Ersatz.
2. Für die Zeit, in der die Mietsache wegen eines Mangels, den der Kunde nicht zu vertreten hat, nicht nutzbar ist, entfällt der anteilige Mietzins (§ 536 BGB). Die gesetzlichen Rechte des Kunden bleiben unberührt.
3. Beruht die Störung auf fehlerhafter Bedienung oder nicht bestimmungsgemäßer Nutzung durch den Kunden, kann SMD den Aufwand für die Störungsbeseitigung nach den im Angebot genannten Stundensätzen berechnen; SMD weist den Kunden vorher auf die voraussichtlichen Kosten hin.

§ 12 Verlust, Beschädigung

1. Der Kunde haftet für Verlust, Diebstahl und Beschädigung der Mietsache während der Mietzeit, soweit er dies zu vertreten hat (§§ 276, 278 BGB). Normaler Verschleiß bei vertragsgemäßem Gebrauch geht nicht zu seinen Lasten. Die gesetzliche Beweislastverteilung bleibt unberührt.
2. Verlust oder Diebstahl ist SMD unverzüglich und bei Diebstahl zusätzlich der Polizei anzuzeigen.
3. Bei Verlust oder Totalschaden ersetzt der Kunde den Wiederbeschaffungswert eines gleichwertigen gebrauchten Geräts (Zeitwert), bei Beschädigung die Reparaturkosten. Für die Dauer der Reparatur oder Wiederbeschaffung, höchstens für 10 Tage, kann SMD 50 % des vereinbarten Tagessatzes als pauschalen Mietausfall verlangen; die Pauschale berücksichtigt die durchschnittliche Auslastung und ersparte Aufwendungen. Dem Kunden bleibt ausdrücklich der Nachweis offen, dass kein oder ein geringerer Ausfall entstanden ist.
4. SMD empfiehlt dem Kunden, das Haftungsrisiko über eine private Haftpflicht- oder Veranstaltungsversicherung abzudecken.

§ 13 Rückgabe

1. Der Kunde gibt die Mietsache bei Ablauf der Mietdauer vollständig, gereinigt, aufgewickelt und in den Originalbehältnissen am Lager von SMD zurück, sofern nicht Abholung durch SMD vereinbart ist.
2. Bei verspäteter Rückgabe zahlt der Kunde für jeden angefangenen Tag den vereinbarten Tagessatz als Nutzungsentschädigung.
3. Reinigungsaufwand über das normale Maß hinaus wird nach den im Angebot genannten Stundensätzen berechnet. SMD prüft die Mietsache innerhalb von 5 Werktagen nach Rückgabe und teilt festgestellte Schäden mit Kostenschätzung in Textform mit. Der Kunde kann bei der Prüfung anwesend sein.

§ 14 Lieferung, Abholung

1. Übernimmt SMD Lieferung und Abholung, trägt SMD die Transportgefahr bis zur Übergabe an den

Kunden und ab Übernahme bei Abholung.

2. Der Kunde sorgt für freie Zufahrt und einen Zugang zum Aufstellort ohne Hindernisse. Wartezeiten und zusätzliche Anfahrten, die der Kunde zu vertreten hat, werden nach den im Angebot genannten Sätzen berechnet.

§ 15 Stornierung

1. Der Kunde kann bis zum Mietbeginn vom Mietvertrag zurücktreten. Tritt er zurück oder nimmt er die Mietsache nicht ab, kann SMD folgende Pauschalen des vereinbarten Mietpreises (brutto) verlangen:

Zugang der Rücktrittserklärung bei SMD	Pauschale
bis 30 Tage vor Mietbeginn	20 %
29 bis 10 Tage vor Mietbeginn	50 %
9 bis 3 Tage vor Mietbeginn	70 %
weniger als 3 Tage vor Mietbeginn oder Nichtabnahme	85 %

2. In den Pauschalen sind ersparte Aufwendungen (Transport, Einweisung, Reinigung, Verschleiß, Personal) und die übliche Chance anderweitiger Vermietung berücksichtigt. Erlöse aus einer tatsächlichen anderweitigen Vermietung im selben Zeitraum rechnet SMD zusätzlich an. Dem Kunden bleibt ausdrücklich der Nachweis offen, dass SMD kein oder ein wesentlich geringerer Ausfall entstanden ist.
3. Der Rücktritt sollte in Textform erklärt werden; maßgeblich ist der Zugang bei SMD. Geleistete Anzahlungen werden verrechnet.
4. Ein gesetzliches Widerrufsrecht (Abschnitt E) bleibt von dieser Regelung unberührt.

C. DIENSTLEISTUNGEN BEI VERANSTALTUNGEN

§ 16 Leistungsumfang

1. Dienstleistungen von SMD umfassen je nach Auftrag Beratung, Transport, Auf- und Abbau sowie Betrieb und Bedienung von Veranstaltungstechnik (z. B. bei Hochzeiten, Geburtstagen, privaten Feiern). Der Umfang ergibt sich aus der Auftragsbestätigung.
2. SMD erbringt die Leistungen fachgerecht nach dem Stand der Technik. Für Aufbau und Inbetriebnahme schuldet SMD eine betriebsbereite, sichere Anlage; für Betrieb und Bedienung die sorgfältige Durchführung, nicht einen bestimmten Erfolg der Veranstaltung (z. B. Stimmung, Besucherzahl).
3. Werden Geräte überlassen, gilt Abschnitt B ergänzend.

§ 17 Mitwirkung des Kunden

1. Der Kunde stellt rechtzeitig bereit: einen Ansprechpartner vor Ort; freie Zufahrt und Zugang zum Veranstaltungsort zu den vereinbarten Zeiten; einen ebenen, ausreichend großen Aufbauort; die erforderliche Stromversorgung nach Angabe von SMD; bei Bedarf einen abschließbaren Raum für die Technik.
2. Der Kunde teilt SMD alle für die Planung erforderlichen Informationen (Art der Veranstaltung, Gästezahl, Ablauf, Räumlichkeiten, Außenbereich) richtig und rechtzeitig mit.
3. Der Kunde ist Veranstalter und beschafft erforderliche Genehmigungen und GEMA-Anmeldungen. SMD unterstützt auf Wunsch.
4. Wartezeiten, Mehrstunden oder zusätzliche Anfahrten, die der Kunde zu vertreten hat, werden nach den im Angebot genannten Sätzen berechnet. SMD weist vor Ort auf anfallende Mehrkosten hin.

§ 18 Sicherheit, Witterung, Abbruch

1. SMD kann Aufbau oder Betrieb unterbrechen oder abbrechen, wenn die Sicherheit von Personen oder Material gefährdet ist, insbesondere bei Sturm, Gewitter, Regen auf ungeschützte Technik, unzureichender Stromversorgung oder Verstößen gegen Sicherheitsvorgaben. Die Entscheidung trifft der verantwortliche Techniker von SMD nach pflichtgemäßem Ermessen.
2. Liegt die Ursache im Verantwortungsbereich des Kunden (z. B. fehlender Wetterschutz nach Abs. 3, unzureichende Stromversorgung, Verstöße gegen Sicherheitsvorgaben), bleibt der Vergütungsanspruch bestehen; SMD rechnet ersparte Aufwendungen an. Hat keine Partei den Abbruch zu vertreten, erhält SMD die Vergütung für die bis dahin erbrachten Leistungen und die Miete für die bereitgehaltene Technik; die Vergütung für nicht erbrachte Dienstleistungen entfällt. Hat SMD den Abbruch zu vertreten, entfällt die Vergütung für den nicht erbrachten Teil. Dem Kunden bleibt der Nachweis offen, dass SMD höhere Aufwendungen erspart hat.
3. Bei Freiluftveranstaltungen stellt der Kunde einen wettergeschützten Aufbauort (Zelt, Überdachung) oder beauftragt diesen bei SMD. Technik im Freien ohne Wetterschutz wird nur bei trockener Witterung betrieben.

§ 19 Stornierung von Dienstleistungen

§ 15 gilt entsprechend. Nachweislich nicht stornierbare Fremdkosten (z. B. Fremdpersonal, Zusatzmieten) kann SMD zusätzlich verlangen, soweit sie in der Pauschale nicht enthalten sind, insgesamt jedoch höchstens bis zur Höhe des vereinbarten Preises.

D. VERKAUF VON WAREN

§ 20 Lieferung, Gefahrübergang

1. Die Ware wird am Lager von SMD übergeben oder auf Wunsch des Kunden versandt. Die Versandkosten werden im Angebot ausgewiesen.
2. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung geht erst mit Übergabe der Ware an den Kunden über, auch bei Versand (§ 475 Abs. 2 BGB). Dies gilt nicht, wenn der Kunde das Transportunternehmen selbst beauftragt hat und SMD dieses nicht vorgeschlagen hat.
3. Liefertermine werden im Angebot genannt. Ist die Ware trotz rechtzeitiger Bestellung beim Lieferanten unverschuldet nicht lieferbar, informiert SMD den Kunden unverzüglich; beide Parteien können dann vom Vertrag zurücktreten, bereits geleistete Zahlungen werden unverzüglich erstattet.
4. Transportschäden sollte der Kunde beim Zusteller dokumentieren und SMD mitteilen; dies erleichtert die Abwicklung, ist aber keine Voraussetzung für seine Gewährleistungsrechte.

§ 21 Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises Eigentum von SMD.

§ 22 Gewährleistung bei Neuware

1. Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte. Mängelansprüche verjähren in zwei Jahren ab Übergabe der Ware.
2. Zeigt sich innerhalb eines Jahres nach Übergabe ein Mangel, wird vermutet, dass die Ware bereits bei Übergabe mangelhaft war (§ 477 BGB).
3. Bei Waren mit digitalen Elementen (z. B. Geräte mit Firmware, Apps) stellt SMD die zur Erhaltung der Vertragsmäßigkeit erforderlichen Aktualisierungen bereit und informiert den Kunden darüber, und zwar für den Zeitraum, den der Kunde aufgrund der Art und des Zwecks der Ware und der Umstände erwarten kann (§ 475b Abs. 4 BGB).
4. Die Nacherfüllung (Reparatur oder Ersatzlieferung nach Wahl des Kunden) ist für den Kunden kostenfrei; SMD trägt Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten.

§ 23 Gewährleistung bei Gebrauchtware

1. Bei gebrauchter Ware gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte; die Verjährungsfrist beträgt zwei Jahre ab Übergabe.
2. Eine Verkürzung der Verjährungsfrist auf ein Jahr ist nur wirksam, wenn der Kunde vor Vertragsschluss eigens darüber informiert wurde und die Verkürzung ausdrücklich und gesondert im Vertrag vereinbart wird (§ 476 Abs. 2 BGB). Eine solche Vereinbarung wird gegebenenfalls im Angebot gesondert getroffen.
3. Der Zustand gebrauchter Ware (Gebrauchsspuren, Betriebsstunden, bekannte Einschränkungen) wird im Angebot beschrieben. Abweichungen von den objektiven Anforderungen werden nur wirksam, wenn der Kunde vor Vertragsschluss eigens darauf hingewiesen wurde und sie im Angebot ausdrücklich und gesondert vereinbart werden (§ 476 Abs. 1 S. 2 BGB).

§ 24 Garantien

1. SMD übernimmt keine eigene Garantie. Herstellergarantien bestehen neben den gesetzlichen Gewährleistungsrechten und schränken diese nicht ein. Die Garantiebedingungen des Herstellers werden dem Kunden mit der Ware übergeben oder auf Anfrage zur Verfügung gestellt.
2. Übernimmt SMD auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden die Abwicklung eines Herstellergarantiefalls, teilt SMD vorab die Kosten hierfür mit; die Beauftragung erfolgt gesondert. Die Geltendmachung gesetzlicher Mängelrechte gegenüber SMD ist davon unabhängig und kostenfrei.

Die Abschnitte E bis G sind wegen ihrer Bedeutung in größerer Schrift gesetzt. Sie sind Bestandteil dieser AGB.

E. WIDERRUFSRECHT

§ 25 Anwendungsbereich

1. Das Widerrufsrecht besteht bei Fernabsatzverträgen (§ 312c BGB), also wenn Vertragsverhandlungen und Vertragsschluss ausschließlich über Fernkommunikationsmittel (E-Mail, Telefon, Online-Formular) erfolgen, und bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen (§ 312b BGB, z. B. Vertragsschluss beim Kunden zu Hause). Dienstleistung im Sinne der Widerrufsbelehrung ist auch die Überlassung von Mietgeräten.
2. Kein Widerrufsrecht besteht nach § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB bei Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin vorsieht. Das gilt für Auf- und Abbau sowie Betrieb von Veranstaltungstechnik durch SMD zu einem festen Veranstaltungstermin (Abschnitt C) einschließlich der Technik, die im Rahmen eines solchen Auftrags überlassen wird (§ 16 Abs. 3). SMD teilt im Angebot mit, ob für den jeweiligen Vertrag ein Widerrufsrecht besteht. Für Dienstleistungen ohne festen Veranstaltungstermin, für die reine Vermietung von Geräten (Abschnitt B) und für den Kauf von Waren (Abschnitt D) besteht das Widerrufsrecht; die Belehrungen stehen in §§ 26 und 27.
3. Verträge, die in den Geschäftsräumen von SMD (Mühlrainstr. 3 oder Isinger Straße 30, Balingen) geschlossen werden, unterliegen nicht dem Widerrufsrecht.

§ 26 Widerrufsbelehrung für den Kauf von Waren

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Show + Media Design e.K., Mühlrainstr. 3, 72336 Balingen, Tel. 07433 14022-00, E-Mail info@smd-vt.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns oder an Show + Media Design e.K., Lager, Isinger Straße 30, 72336 Balingen zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

§ 27 Widerrufsbelehrung für Mietverträge und für Dienstleistungen ohne festen Veranstaltungstermin

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Show + Media Design e.K., Mühlrainstr. 3, 72336 Balingen, Tel. 07433 14022-00, E-Mail info@smd-vt.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

§ 28 Vorzeitiger Leistungsbeginn, Erlöschen

1. Liegt der Mietbeginn oder Leistungstermin eines widerruflichen Vertrags innerhalb der Widerrufsfrist, bittet SMD den Kunden im Angebot um die ausdrückliche Erklärung, dass SMD mit der Leistung vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnen soll, und um die Bestätigung seiner Kenntnis, dass er sein Widerrufsrecht verliert, sobald SMD den Vertrag vollständig erfüllt hat (§ 356 Abs. 5 BGB). Bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen ist die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger abzugeben.
2. Liegt der Mietbeginn innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsschluss, nimmt SMD den Auftrag nur an, wenn der Kunde die Erklärung nach Abs. 1 in Textform abgibt.

F. MUSTER-WIDERRUFSFORMULAR

Das Muster-Widerrufsformular nach Anlage 2 zu Art. 246a § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EGBGB finden Sie als ausfüllbares Formular auf der letzten Seite dieses Dokuments. Seine Verwendung ist nicht vorgeschrieben.

G. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

§ 29 Datenschutz

SMD verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden zur Vertragsdurchführung nach den gesetzlichen Vorschriften. Einzelheiten ergeben sich aus der Datenschutzerklärung unter www.smd-vt.de/datenschutz.

§ 30 Fotos, Referenzen

Fotos und Videos der Veranstaltung oder der eingesetzten Technik verwendet SMD nur mit vorheriger Einwilligung des Kunden für Referenzzwecke. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

§ 31 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An Show + Media Design e.K., Mühlrainstr. 3, 72336 Balingen, E-Mail info@smd-vt.de:

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*):

Bestellt am (*)/erhalten am (*):

Name des/der Verbraucher(s):

Anschrift des/der Verbraucher(s):

Datum:

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier):

(*) Unzutreffendes streichen.

Hinweis: Sie können das Formular am Bildschirm ausfüllen, speichern und per E-Mail an info@smd-vt.de senden oder ausgedruckt per Post schicken. Das Formular entspricht Anlage 2 zu Art. 246a § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EGBGB. Für den Widerruf genügt auch jede andere eindeutige Erklärung; maßgeblich ist das rechtzeitige Absenden vor Ablauf der Widerrufsfrist (siehe Abschnitt E).